

## Entwurf einer Nutzungsbeschreibung für die Familienwerkstatt Menschenkinder

Das ehemals als Hallenbad genutzte Gebäudeteil der Siemensstr. 3a in 64289 Darmstadt, mit einer Grundfläche von 220qm, soll in Zukunft folgendermaßen genutzt werden:

Im Wesentlichen werden drei unterschiedliche Räume geschaffen: ein Familiencafé, ein Bewegungsraum und ein Werkstattraum.

### Folgende Nutzergruppen können unterschieden werden:

- **Menschen aus dem Sozialraum:** als NutzerInnen der offenen und festen Angebote. Offene Angebote sind zb.. das „Zweite Wohnzimmer“, die „Bewegungsbaustelle“, oder Werkstattnachmittage, oder das Familiencafé. Feste Angebote sind Kurse und Workshops des Familienzentrums und der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Bewegungs- und Kreativangebote für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, aber zb. auch Stadtteilrunden oder Vorträge und (Eigen-)Initiativen aus dem Sozialraum
- **NutzerInnen auch über den Sozialraum hinaus,** die unsere Angebote als Familienzentrum wahrnehmen.
- **Kinder aus der Kita Menschenkinder,** die die Räumlichkeiten im Rahmen von Zusatzangeboten für Bewegungs- und Forscher-, sowie Werkstattangebote nutzen
- **ProjektteilnehmerInnen unseres Angebots „Die Freischwimmer“** für Kinder und Jugendliche mit psychisch Kranken Eltern und Familienmitgliedern, im Rahmen von Bewegungs- und Werkstattangeboten aber auch therapeutischen und pädagogischen Gruppenangeboten

1. **Das Familiencafé** ist ebenerdig (barrierefrei) und soll vor allem genutzt werden als Treffpunkt und offene Anlaufstelle für Familien und Jugendliche gleichermaßen. Zum Raum gehört eine „Aufwärm“-Küche, ein Lagerraum, sowie zwei WCs/Badezimmer, eins davon behindertengerecht. Der Aufenthaltsbereich bietet Platz für circa maximal 26 BesucherInnen, eine große Flügeltür öffnet sich in den Innenhof, der zweite Fluchtweg ergibt sich durch den Werkstattbereich. Die Öffnungszeiten“ des Familiencafés sind im wesentlichen tagsüber und richten sich auch nach den Bedarfen der NutzerInnen. Die Nutzung am Abend und am Wochenende ist nach Absprache möglich aber zunächst nicht obligat. Zur Ausstattung gehören: Tische und entsprechende Bestuhlung, eine Theke mit Kaffeemaschine, Kühlelementen und Elektrogeräten (z.B. Mixer, Wasserkocher) nach Bedarf, Küchenzeile mit Herd, Ofen und Spülmaschine, Schränke und Regale, 2 WCs, 2 Waschbecken, Garderobe. Vorerst geht es um eine „Vereinsnutzung“ und nicht um einen kommerziellen Café-Betrieb (Bebauungsplan). Das Familiencafé kann auch von Eltern als Aufenthaltsraum genutzt werden, deren Kinder ein Kursangebot nutzen. Anvisierte Nutzungsintensität: circa 100 - max. 200 Menschen pro Woche

2. **Der Bewegungsraum** ist ebenerdig (barrierefrei) und soll vor allem genutzt werden für Kursangebote und Workshops für Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Raum befindet sich auf der Gebäuderückseite, dort ist auch der zweite Fluchtweg verortet, der Eingang befindet sich neben dem Eingang zum Café (Bestandstüren). Möglich sind: Eltern-Kind-Kurse, Entspannungs-, Tanz-, Motorik- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, pädagogische und therapeutische Psychomotorikangebote für Kinder und Jugendliche, Sport-, Entspannungs- und Bewegungsangebote für Erwachsene (wie z.B. Yoga, Tanz, Meditation, Selbsterfahrung) aber auch Fort- und Weiterbildungen oder Seminare für Pädagogen und Menschen aus Gesundheitsberufen. Die Nutzungszeiten sind im wesentlichen tagsüber und abends, bei Bedarf auch am Wochenende. Zur Ausstattung gehören: Garderobe, Dusche und WC, sowie an den Wänden: Kletterelemente, an der Decke Aufhängungsmöglichkeiten für Seile und Ringe. Außerdem ausreichend Fallschutz und Weichbodenmatten, die in den Schränken an der Längsseite des Raumes verstaut werden können. Anvisierte Nutzungsintensität: circa 4 bis maximal 18 Nutzerinnen pro Angebot, bei Vorträgen und Veranstaltungen bis maximal 40 Personen, circa 150 - max. 250 Menschen pro Woche.
  
3. **Die (Forscher-)Werkstatt** ist ebenerdig (barrierefrei) und soll vor allem genutzt werden für Kursangebote und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Raum befindet sich auf der Gebäudevorderseite mit Blick auf das Außengelände der Kita, dort ist auch der zweite Fluchtweg zu finden, der Eingang befindet im Café. Folgende Angebote werden dort stattfinden: Handwerk-Kunst- und Forscherprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sowohl als offene Nachmittage als auch im Rahmen eines festen Kursprogramms oder Kita-Aktivitäten und Fort- und Weiterbildungen. Zur Ausstattung gehören: Garderobe und viele, teilweise auch abschließbare Schränke und Regale (für Materialien und Werkzeuge), ein niedriges Doppelwaschbecken mit Filteranlage (zum Auffangen von z.B. Tonresten), Arbeitstische und Bestuhlung für mindestens 16 Personen, teilweise kindergartengerecht, sowie ein separater „Matsch“- und Trockenraum für Tonarbeiten und ein bis zwei Werkbänke. WC-Nutzung im Café. Anvisierte Nutzungsintensität: circa 4 bis maximal 20 Nutzerinnen pro Angebot, circa 100 - max. 200 Menschen pro Woche.